



Geschafft: Johanna Schwarz wird beim Landesentscheid dabei sein. SCHWARZ



Gemeinsam freuen sich Lotta (rechts) und Mieke Hansen, dass sie beide einen ersten Preis erspielt haben und damit das Ticket nach Meldorf zum Landesentscheid. VAQUETTE

Sieg für junge Musiktalente

„Jugend musiziert“: Vier von fünf Neumünsteranern fahren zum Landesentscheid nach Meldorf

NEUMÜNSTER Ein wenig Lampenfieber war schon mit im Spiel – aber alles klappte hervorragend für die fünf jungen Talente aus Neumünster, die am Wochenende beim 52. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ antraten. Sie erspielten sich alle erste Plätze; vier von ihnen werden vom 13. bis zum 15. März zum Landesentscheid in Meldorf fahren. Sie sind unter den insgesamt 60 von 115 Teilnehmern, die den Sprung nach oben schafften.

„Ich habe so lange geübt, da wollte ich unbedingt dabei sein“: Trotz Erkältung fuhr Lotta Hansen (10) mit Mutter Heike und Oma Lore nach Kiel. Die Tugendendorferin trat zum ersten Mal bei diesem Wettbewerb an und spielte auf ihrer Querflöte zuerst die „Legende“ von Joachim Andersen, begleitet von Lena Lell, dann das Solo „Danse de la Chèvre“ von Arthur Honegger. „Ich habe mich eigentlich verspielt“, sagt die junge Musikerin. Doch die Jury sah über den win-

zigen Patzer hinweg und gab ihr 23 Punkte. Ihre Schwester Mieke (17) trat mit demselben Instrument am Sonntag an: „Ich war total nervös“, erinnert sie sich. Es gab es einen ersten Preis und eine Ermutigung von den Juroren: „Sie sagten, ich sollte selbstbewusster auftreten.“ Begleitet wurde sie von Emma Schweiger (14) am Klavier. Die Familie ist im Querflötenfieber: Denn auch die Schwester Bente (19) und Bruder Mats (13) spielen sie. Mieke ist seit acht Jahren dabei; Lotta wurde davon „angesteckt“: „Ich fand den Klang voll schön.“

So ähnlich ging es auch **Johanna Schwarz** (14) aus Einfeld. Vor fünf Jahren begann sie Saxophon. „Das Instrument sieht toll aus, außerdem mag ich die Klangfarbe.“ Des öfteren hat die Alexander-von-Humboldt-Schülerin schon auf Weihnachtskonzerten vorgespielt, aber „Jugend musiziert“ war schon etwas Besonderes. Ein halbes Jahr hat sie sich vorbereitet. Die Juroren

gaben ihr 23 Punkte und urteilten: „Sehr gefühlvoll und temperamentvoll gespielt.“ Gleich beim ersten Mal 23 Punkte und Durchmarsch zum Landesentscheid – das schaffte Felix Tank (15) aus der Gartenstadt. Mit ihm fieberten seine Eltern Petra und Rüdiger Tank. „Ich hatte nicht damit gerechnet, das freut mich“, sagt der Kant-Schüler, der seit sechs Jahren Gitarre spielt. „Die Jury sagte, ich soll etwas gelassener sein.“

Einen ersten Platz ohne Fahrt nach Meldorf erreichte Selin Caliskan. Die 17-jährige Tugendendorferin trat mit Bennet Manthei in der Kategorie „Klavier vierhändig“ an. Seit zehn Jahren spielt Selin Klavier: „Mit gefällt die Klangfarbe und man kann so viele verschiedene Emotionen ausdrücken.“ Für sie und Bennet war es das zweite Mal bei „Jugend musiziert“: „Das ist ein Ziel, auf das man hinarbeitet, ein Ansporn. Hinterher ist man glücklich, wieder etwas geschafft zu haben.“ *Gabriele Vaquette*